



Pfarrverband Liezen – Lassing

Pfarrbrief

Nr. 52 – April 2013

Bleib in meiner Liebe



„Ihr seid meine Freunde“

vgl. Joh. 15,15

Wort des Pfarrers

Liebe PfarrbewohnerInnen von Liezen, Weißenbach und Lassing!

Immer mehr Menschen haben in ihren Autos **Navigationsgeräte**, die ihnen den Weg zum gewünschten Ziel anzeigen.

Bei wichtigen Entscheidungen im privaten oder im beruflichen oder wenn wir Krisen zu bewältigen haben, ist es nicht immer so, dass wir den richtigen Weg kennen.

Eine **gute Freundschaft** zu einem Menschen kann da sehr hilfreich sein.

In der freundschaftlichen Begegnung darf ich fragend, zweifelnd sein, darf ich weinen. Da ist jemand, der mir zuhört und nicht alles gleich besser weiß. Ich darf alles sagen, ohne es auf die Waagschale legen zu müssen. Ich fühle mich aufgehoben, weil ich weiß, dass ich nicht verurteilt werde.

Solche Freundschaften entstehen durch Vertrauen und Geduld. Ich kann sie nicht erzwingen. Wenn Menschen keine Freundschaften pflegen, bleiben sie innerlich einsam.

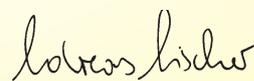
Diese Einsamkeit wird sehr bedrohlich, wenn das Leben die gewohnten Bahnen verliert.

In einer echten zwischenmenschlichen Freundschaft vermittelt sich auch sehr stark die uns immer zugesagte **freundschaftliche Wegbegleitung Gottes**. (vgl. Joh 15,15)

Anselm Grün meint: „Neben der Liebe bedarf jeder Mensch der Freundschaft, wenn er nicht an seiner Seele Schaden nehmen will.“

Vielleicht ist gerade heute ein guter Tag dafür, mit dem besten Freund, der besten Freundin Kontakt zu suchen!

Herzliche Grüße,



Andreas Fischer, Pfarrer

PatInnen unterstützen arbeitssuchende Jugendliche Jugend sucht Arbeit

Ein fundierter beruflicher Einstieg in die Arbeitswelt ist für viele junge Menschen eine große persönliche Herausforderung. Nicht selten sind Jugendliche ratlos, enttäuscht und entmutigt. Bei Jugendlichen, denen es nicht gelingt, dass eine Lehr- oder Arbeitsstelle gefunden wird, ist die Gefahr besonders hoch, „draußen“ zu bleiben.

Unterstützungsprojekt: Ehrenamtliche Patinnen und Paten helfen

Mit dem Projekt „PatInnen unterstützen arbeitssuchende Jugendliche“, welches ab März in der Region gestartet wird, werden Jugendliche durch eine Patin/ einen Paten bei der Arbeitssuche unterstützt.

Die Paten geben hauptsächlich ihre Erfahrungen weiter, sie informieren, ermöglichen Kontakte und „kümmern sich“.

PatIn und JugendlicheR sollen gemeinsam in einer vertraulichen Beziehung das Bewerbungsverhalten, das Auftreten oder etwa die Umgangsformen der/des Jugendlichen analysieren und gegebenenfalls verbessern. Wichtig für PatInnen ist weiters die Förderung bzw. Weckung der eigenen Handlungsfähigkeit der Jugendlichen. Die PatInnen übernehmen nicht die Arbeitssuche, sondern sie unterstützen die Jugendlichen bei ihren Aktivitäten.

Dieses Projekt ist Teil des Arbeitslosenfonds der Diözese Graz-Seckau und läuft im Raum Graz bereits seit 2006 erfolgreich. Ziel des Projektes ist es, Jugendlichen individuelle Unterstützung zu geben, damit sie den für sie richtigen Einstieg – egal ob Lehre, Schule oder andere Ausbildung – in die Arbeitswelt finden. Für inhaltliche Fragen und zur Begleitung der Teams (PatIn und JugendlicheR) wird Monika Schachner zur Verfügung stehen. Sie ist vielen als regionale Jugendreferentin bekannt und wird ihre Erfahrung als Bildungsberaterin einbringen.

Insgesamt sollen 2013 zehn Betreuungsplätze zu jeweils drei Monaten angeboten werden.

Falls Sie sich als Pate oder Patin zur Verfügung stellen möchten, wenden Sie sich bitte an Monika Schachner, 0676/8742 6777, monika.schachner@graz-seckau.at

Jugendliche, die diese Unterstützung in Anspruch nehmen möchten, können sich unter selbigem Kontakt anmelden, die Teilnahme ist für sie kostenlos.

Wenn Sie dieses Projekt finanziell unterstützen können, bitten wir um Ihren Beitrag, den wir gerne in der Pfarrkanzlei entgegennehmen. Oder Sie machen eine direkte Überweisung an den Arbeitslosenfonds der Diözese Graz-Seckau; Konto-Nr.: 277111; BLZ: 38000 *Danke!*



Firmung



Liebe Firmkandidatinnen und Firmkandidaten!
Liebe Firmpaten!
Liebe Firmbegleiter!
Lieber Herr Pfarrer und liebe Pfarrbevölkerung!
Ein herzliches Grüß Gott Ihnen und Euch allen!



Unser Herr Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari hat mich angesprochen in diesem Jahr 2013 Firmspender zu sein und so darf ich in den Pfarren Liezen und Lassing nun firmen und freue mich sehr darauf. Zwei Pfarren, die mir sehr vertraut sind. Ich bin Pfarrer von Admont – Dechant des Dekanates Admont sowie Prior des Stiftes Admont und heiße Pater Gerhard Hafner.

Was ein Pfarrer ist brauche ich Euch bestimmt nicht erklären – schwieriger wird es da schon beim Prior. Das Benediktinerkloster Admont wird von einem Herrn Abt (derzeit Abt Bruno Hubl) geleitet und der Prior ist sein Stellvertreter mit allen Rechten und Pflichten.

Ich wünsche Euch eine gute Zeit der Vorbereitung – erlebt Kirche als Gemeinschaft – beim Sonntagsgottesdienst, sowie auch beim Mitleben in Eurer Pfarre. Weiters wünsche ich euch, dass ihr Gott erfahren und erleben könnt in Jesus Christus, als einen, der es ganz gut mit uns meint.

Ich bin schon neugierig, wer Ihr seid und begleite Euch mit meinem Gebet.

Euch alles Gute – bis bald

Prior P. Mag. Gerhard Hafner, Dechant des Dekanates Admont

Firmung im Pfarrverband

Liezen: Sa., 4. Mai, 15.00 Uhr
 Lassing: So., 5. Mai, 9.30 Uhr

Firmspender:

Dechant P. Prior Gerhard Hafner

Treffpunkt:

Liezen: 14.45 Uhr im Stadtpark
 Lassing: 9.15 Uhr vor dem Pfarrhof

Vigilfeier: Fr., 3. Mai:

16.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Liezen für die Liezener FirmkandidatInnen

19.00 Uhr in der Pfarrkirche Lassing für die Weißenbacher und Lassinger FirmkandidatInnen



Mini-Ausflug zum STURM-Spiel



Am 2. 3. 2013 begaben sich 12 MinistrantInnen und 3 Begleiter des Pfarrverbandes nach Graz, um STURM Graz gegen die ADMIRA zu unterstützen.

Weihbischof Lackner – ein „eingefleischter“ STURM-Fan – hatte dazu MinistrantInnen aus der ganzen Diözese eingeladen.

Zuvor konnten die verschiedenen Ministrantengruppen in der Pfarre Graz-Süd (Liebenau) einen „Gebetsweg“ besichtigen und von dort gemeinsam den Weg zur UPC-Arena antreten. Die Stimmung unter den steirischen Minis war großartig – leider verlor STURM Graz 1:2! *Andreas Schauschütz*

Blick ins Internet

Biblisches Internetlexikon

www.wibilex.de

WiBiLex ist das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet. Derzeit entsteht auf diesen Seiten als Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft ein umfangreiches, kostenlos zugängliches Lexikon zur gesamten Bibel. Aktuell sind über 1000 Artikel, vor allem zum Alten Testament, eingestellt. Bei seiner Fertigstellung wird das Lexikon über 3000 Artikel zum Alten und Neuen Testament umfassen.

Blogportal der österreichischen Bischofskonferenz unter:

<http://www.katholisch.at/blogportal/home>
 Das katholisch.at-Blogportal versammelt Blogs engagierter Katholikinnen und Katholiken, die sich zu einer umfassenden Themenpalette – von ethischen bis pastoralen Themen – persönlich wie beruflich äußern.

Pfarre Lassing



500 Jahre Pfarrkirche Lassing



Bereits im Jahr 1150 wird das erste Mal eine Pfarrkirche in Lassing erwähnt. Die Chronik berichtet, dass vor 500 Jahren in der Amtszeit des Pfarrers Thomas Harder – der auch auf einem Wandgemälde im Altarraum dargestellt ist – unsere Kirche im Wesentlichen ihre heutige Gestalt erhielt.

Am 16. Juni 1513 fand die Kirchweihe durch den Chiemseer Weihbischof Pürstinger statt. Im Laufe der Jahre folgten noch viele Um- und Zubauten, die letzte Generalsanierung von 1980 bis 1986 unter Pfarrer Friedrich Trstenjak.

Das 500-Jahr-Jubiläum der Kirchweihe möchte der Pfarrgemeinderat gemeinsam mit der ganzen Gemeinde gebührend feiern.

Am Samstag, dem 15. Juni 2013 laden wir daher zu „500 Minuten offene Kirchentür“ mit interessanten Kirchenführungen und gemütlichem Beisammensein im Pfarrhof ein.

Da unsere Kirche dem Heiligen Jakobus – dem Patron der Pilger – geweiht ist, werden wir einen spirituellen Weg um die Kirche gestalten, der auch an diesem Tag eröffnet wird.

Einen festlichen Jubiläumsgottesdienst begehen wir am Pfingstmontag, dem 20. Mai 2013 bei unserem Pfarrfest – wie immer mit guter Bewirtung, Kinderprogramm und fröhlichem Miteinander.

Der Pfarrgemeinderat freut sich darauf, mit allen Lassingerinnen und Lassingern das 500-Jahr-Jubiläum unserer Kirche zu feiern.

Vorstellung der Erstkommunionkinder



Am Sonntag, dem 10. März 2013, fand in der Pfarrkirche Lassing im Rahmen des Familiengottesdienstes die Vorstellung unserer Erstkommunikationskinder statt.

Elf Mädchen und zwei Buben durften sich mit ihren Tischmüttern vor einer zahlreich versammelten Gemeinde präsentieren.

Damit starten wir nun auch „offiziell“ in die Vorbereitung für die Erstkommunion am 12. Mai 2013. Drei Gruppen freuen sich auf eine lustige, spannende und lehrreiche Zeit in den Tischmütterstunden und wir Tischmütter darauf, die Kinder ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu können!

Der Gottesdienst wurde von Herrn Pfarrer Fischer und dem Kinderliturgiekreis sehr liebevoll und interessant gestaltet. Vor allem das Evangelium – in dem das Gleichnis vom verlorenen Sohn in einem Rollenspiel vorgetragen wurde – fesselte die Kinder!

Ulli Schachner begleitete mit ihrer Gitarre und vielen Liedern die Messe.

Nach dem Gottesdienst luden die Frauen des Liturgiekreises noch zu einem gemütlichen Frühstück und fröhlichem Osterbasteln in den Pfarrhof!

Jazbinsek Birgit



Was glaubst du?



„Fleischweihe“ – Katholisch

Die Segnung der Osterspisen kann bis ins 7. Jahrhundert zurückverfolgt werden. Sie wird volkstümlich „Fleischweihe“ genannt und gehört in vielen Orten Österreichs zu den bestbesuchten Gottesdiensten im Jahreslauf. In der Steiermark nehmen daran rund 250.000 Menschen teil.

Osterbrot (süßes Weißbrot, in manchen Gegenden in Form eines Kipfels), Schinken, Ostereier, Salz, Kren und Kräuter werden am Karsamstag in die Pfarrkirche, zu einer Kapelle oder einem Bildstock gebracht, wo sie nach einem Wortgottesdienst gesegnet werden. Der Brauch, am Osterfest Eier zu segnen, geht bis ins christliche Altertum zurück. Er ist kein heidnischer, sondern ein christlicher Brauch. Er war in der ganzen alten Christenheit von Mesopotamien bis nach Spanien in Übung. Das Ei, schon in vorchristlicher Zeit ein Symbol für das erwachende Leben, wurde von den Christen als Sinnbild für die Auferstehung Jesu besonders geschätzt: Wie das Küken die Schale durchbricht, so kommt Jesus lebend aus dem Felsengrab. Inmitten der angenehm duftenden Leckerbissen symbolisiert der Kren das Leiden Christi, in dem wiederum das Leiden aller Menschen aller Zeiten, ja das Leiden aller Geschöpfe zum Ausdruck kommt. Der Kren ist scharf und bitter und treibt uns Tränen in die Augen, aber letztlich ist er heilsam und stärkt unsere Lebenskräfte. Er ist ein geschmackvoller Zeuge für die Wahrheit des Lebens: für das Leid, das sich in Freude wandeln kann, für das Kreuz, aus dem Heilsames hervorgeht.

Das Osterfest der evangelischen Kirche

Das Osterfest im evangelischen Brauchtum hat in vergangenen Zeiten, obwohl es nach wie vor eines der wichtigsten Feste im evangelischen Kirchenjahr darstellt, im Gegensatz zur orthodoxen und katholischen Kirche vornehmlich an seiner wichtigen Bedeutung eingebüßt.

Außerdem nimmt der Karfreitag, also der Tod von Jesus am Kreuz, in der evangelischen Kirche eine vielfach wichtigere Rolle als der Ostersonntag ein. Das Osterfest an sich gestaltet sich mit weniger charakteristischen Besonderheiten. Allerdings birgt das evangelische Brauchtum ein breites Spektrum an wunderbaren Osterliedern. Eines der wenigen Charakteristika ist die Lichtmesse, bei der sich die Menschen mit brennenden Kerzen im dunklen Kirchenraum einfinden und teils bis zum Sonnenaufgang singen und beten. Danach wird häufig mit der Familie ein Osterfrühstück gegessen. In manchen Gemeinden trifft man sich dazu im Gemeindesaal. Dazu gehören Ostereier, denn das Ei wird in kirchlicher Deutung als Symbol der Auferstehung aus dem Grab gesehen. Viele Christen backen Kuchen in Form eines Lammes – das „Lamm Gottes“ ist Christus und diese Kuchen erinnern daran. Außerdem kommt auf den Tisch, was man sich sonst eher selten gönnt, etwas vom Besten einfach. Man verbringt den Tag in gehobener und freudiger Stimmung.

Ostersonntag bei Orthodoxen Gläubigen

So wie bei den Katholiken ist auch bei den Orthodoxen das gefärbte Ei ein Symbol für Neugeburt und Auferstehung. Das erste gefärbte Ei ist Hausbeschützer und wird bis nächste Ostern aufbewahrt.

Nach langer Fastenzeit ist das Ei die erste fettige Mahlzeit, die man zu sich nimmt.

Besondere Bräuche gibt es nicht, weil bei den Orthodoxen Ostern ein wandelnder Feiertag ist.

An den Ostertagen wird man mit „Hristos vaskrese“ (Christus ist auferstanden), und „Vaistinu vaskrese“ (In der Tat ist er auferstanden), begrüßt.

Ostern wird drei Tage lang gefeiert, wenn möglich in den Kreisen engsten Familienangehörigen und Verwandten.

Ivanka Robak

ISLAM

Nisvet Kovacevic, Schüler der 3c Klasse der NMS Liezen hat über das Fasten im Islam erzählt:

Für uns Muslime ist der Fastenmonat Ramadan sehr wichtig. Bekannt ist, dass in diesem Monat von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang weder gegessen noch getrunken werden soll, um die Fastengesetze zu erfüllen. Das Fasten ist eine der fünf Säulen des Islam.

Beendet wird das Fasten mit dem Fest Bayram. Das ist ein großes Familienfest. Wenn ein Tier geschlachtet wird, verschenkt man Teile davon an andere Leute, um ihnen eine Freude zu machen.

In der Fastenzeit gibt es neben den bei den Muslimen üblichen 5 Gebetszeiten eine spezielle Gebetsfeier, die in der Moschee gefeiert wird. Durch das Fasten können Sünden vergeben werden.

In einem Bild könnte man sagen, dass unsere Taten in 2 Bücher geschrieben werden, eines für das Böse, die Sünden und eines für die guten Taten. Fasten gehört zu diesen guten Taten. Nach dem Tod wird dann „abgerechnet“, wenn das „Buch der guten Taten“ überwiegt, kann ich in den Himmel kommen.



Pfarrverband



**Sie sind herzlich eingeladen –
aktuelle Veranstaltungen im Pfarrverband**

Jungschargruppe in Weißenbach

jeden 2. und 4. Freitag trifft sich die Jungschargruppe in der Zeit von 15.30 – ca. 17.00 Uhr (12. u. 26. 4.)

Eltern-Kind-Treffen

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9.30 bis 11.00 Uhr im Pfarrhof Liezen (Jungscharraum)

Bibelgebetskreis

Montag, 8. April, 19.00 Uhr im Pfarrhof Liezen

Etappenwallfahrt nach Rom

2. Informationstreffen

Montag, 8. April, 19.30 Uhr im Pfarrhof Liezen

An diesem Abend ist eine fixe Anmeldung notwendig!

Jungscharstunde und Schau-Vorbei-Treff

Dienstag, 9. April, 15.30 Uhr im Pfarrhof Liezen

Ökumenisches Gebet für Ehe und Familie

Donnerstag, 11. April, 19.30 Uhr im Pfarrhof Liezen

Dekanatswallfahrt

Sonntag, 14. April, 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Rottenmann

Pfarrgemeinderatssitzung

Mittwoch, 24. April, 19.45 Uhr im Pfarrhof Liezen

Frauenforum

Donnerstag, 25. April, 19.00 im Pfarrhof Liezen

Abend mit Frau Dipl.Päd.Michaela POJAR (Jeux Dramatique Leiterin, Traunsee)

„Jeux Dramatiques“

Es ist ein Rollenspiel der besonderen Art. Jeder wählt seine Rolle selbst und spielt diese nach innerem Impuls; in erster Linie zur eigenen Freude und zur persönlichen Entwicklung.

Gespielt wird ohne Sprache; eine Vielfalt von Tüchern steht zur Verfügung. Jeux Dramatique ist für Menschen in jedem Alter eine wunderbare Spielform!

Bitte vormerken:

Sonntag, 15. September:

Pfarrverbandsausflug nach Ansfelden (Bruckner Geburtshaus), Linz und Pöstlingberg.



Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

LIEZEN:

eine Tochter **Anna Katharina** von Michaela Ganser und Gerald Dreier;
eine Tochter **Leonie** von Andrea und Reinhard Mayerl (WB);
eine Tochter **Lea Sophie** von Martina Abl und Helmut Thanner

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

LIEZEN:

Theresia März (80)
Günther Suchanek (66)
Johanna Rohrauer (84)
Waltraud Steiner (60)

Hilfe für Koricani

„Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“!
Matthäus 25,35

Unter diesem Motto, bedanken wir uns herzlich bei allen, die unser Hilfsprojekt für unsere Heimatkirche Koricani, in irgendeiner Weise unterstützt haben.
Blazenka Terzic

Quellennachweis:

S. 1, Ikone von Jakob Kabas, S. 3: P. Hafner, März, Schauschütz; S.4: Schröcker, Pitzer, S. 6: Weirer, Diözese Graz-Seckau; S. 7: Homepage Bruckner Geburtshaus; Rest: Pfarrarchiv

Friedhofsverwaltung Liezen:

Friedhofsverwalter Andreas Lammer
Sprechstunde:
montags, von 16.30 – 17.30 Uhr
im Pfarrhof Liezen (03612/22425-23)
bzw. Terminabsprache unter
0676/73 23 150

Friedhofsverwaltung Lassing:

Friedhofsverwalter Reinald Krenn,
Tel. 03612/82 6 56



		Liezen	Lassing	Weißenbach
Sa.	30.03.	20:00 Osternacht		
So.	31.03.		08:45 Ostergottesdienst	10:15 Ostergottesdienst
Mo.	01.04.	10:15 Ostergottesdienst	09:00 Altersheim Döllach	
Mi.	03.04.	06:30 Laudes	19:00 Abendmesse	
Do.	04.04.			19:00 Abendmesse
Fr.	05.04.	19:00 Abendmesse		
Sa.	06.04.		19:00 Vorabendmesse	
So.	07.04.	10:15 Familiengottesdienst		08:45 Sonntagsmesse anschl. Anbetung
Mo.	08.04.	08:00 Morgenmesse		
Mi.	10.04.		19:00 Abendmesse	
Do.	11.04.			19:00 Abendmesse
Fr.	12.04.	19:00 Abendmesse		
Sa.	13.04.	19:00 Vorabendmesse		
18:00 Uhr 13er Wallfahrt in Admont				
So.	14.04.	10:15 Wortgottesfeier	08:45 Sonntagsmesse	10:15 Sonntagsmesse
Mo.	15.04.	08:00 Morgenmesse		
Mi.	17.04.		19:00 Abendmesse	
Do.	18.04.			19:00 Abendmesse
Fr.	19.04.	19:00 Abendmesse		
Sa.	20.04.			19:00 Vorabendmesse
So.	21.04.	10:15 Sonntagsmesse	08:45 Sonntagsmesse anschl. Pfarrkaffee	
Mo.	22.04.	08:00 Morgenmesse		
Mi.	24.04.		19:00 Abendmesse	
Do.	25.04.			19:00 Abendmesse
Fr.	26.04.	19:00 Abendmesse		
So.	28.04.	10:15 Sonntagsmesse	08:45 Sonntagsmesse mit den Feuerwehren	08:45 Wortgottesfeier
Mo.	29.04.	08:00 Morgenmesse		
Mi.	01.05.	19:00 Maiandacht Nikolauskreuz		

AKTION GLAUBE

verhüllen enthüllen entdecken

Eine Schnecke kriecht im Winter einen Kirschbaum hoch. Kommt ein Vogel vorbei und fragt: „Was machst Du denn da?“

Die Schnecke: „Ich will Kirschen essen.“

„Aber da hängt doch nichts dran!“ sagt da der Vogel.

„Wenn ich oben bin, schon“, antwortet die Schnecke.

Die Pfarrkanzlei in Liezen ist MO, MI und FR von 8:00 bis 11:30 und am FR auch von 14:00 bis 17:00 besetzt. In Lassing sind jeden 1. Montag im Monat von 15:30 bis 17:00 Kanzleistunden im Pfarrhof (8. 4.). Außerhalb der Lassinger Kanzleizeiten wenden Sie sich bitte zu den angegebenen Kanzleiöffnungszeiten in Liezen! Telefonisch ist die Pfarrkanzlei unter 03612/22425 zu erreichen bzw. per email an kath.pfarramt@liezen.at. Aktuelle Informationen unter: www.pfarre-liezen.at und unter www.facebook.com/pfarrverband.liezen

Für seelsorgliche und pastorale Anfragen stehen Pfr. Mag. Andreas Fischer unter der Telefonnummer 22425-12 und PA Mag. Martin Weirer unter 22425-21 auch außerhalb der Kanzleizeiten, sowie Seniorpfr. Josef Schmidt unter 23860 zur Verfügung.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: R.k. Pfarramt Liezen, Pfr. Andreas Fischer, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425, email: kath.pfarramt@liezen.at
Redaktion: Karin Freiberger, Gertraud Kettner, Gottfried Pitzer, Franz Röck, Robert Semler, Martin Weirer
Druck: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086, email: office@jostdruck.com

Der nächste Pfarrbrief erscheint am Donnerstag, dem 25. April – Wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst.